

Protokoll der TK Sitzung vom 14.10.2007

Wuppertal

anwesend: Dirk Henningsen, Ernst- Martin Albrecht, Constantin Malchin, Ines Meurer, Regina Schelling

Beginn 9⁰⁰

1. Finanzen:
 - Finanzen für 2007 sind aufgebraucht
2. Turnfest 2009- Gemeinschaftsquartier für Rhönradturner
 - OK: Franz Obry, örtliche Leitung: Kerstin Scherbel
3. Personalien: Sigrun Leisner : Öffentlichkeitsarbeit bis WM 2009, Franz Obry Vertretung für den Süden
4. World Team Cup Anfrage wird an LFW weitergeleitet, Verbesserungsmöglichkeiten wurden besprochen.
5. Genehmigungsverfahren von Wertteilen wie international, neue Teile können per Video oder DVD und zusätzlich in schriftlicher Form (gemäß RTS) ans nationale TK eingereicht werden wobei das Teil ohne Hilfestellung und dtl. Im Zusammenhang mit anderen Übungen (mindestens 1 Bahn) gezeigt werden muss. Das Teil wird dann vom nationalen TK beurteilt, ggf. weitergereicht und ggf. vom IRV genehmigt. Die anderen IRV Länder haben dann ein Vetorecht. Beim Genehmigungsverfahren sollte berücksichtigt werden, dass das Verfahren ggf. 2-3 Monate dauern kann.
6. Fersenhang wird als C Teil eingruppiert und national übernommen
7. **L 10 Gerade Kür auf Musik** ab 1.1.2008, Musikkür maximal 3,15 sec.
8. gültig ab 1.1.2008: Das wechseln des Rades nach Übungsbeginn (eine Übungsfolge beginnt, wenn der Oberkampfrichter das Zeichen zum Beginn gibt und der Wettkämpfer beim Gerade- oder Spiraleturnen zum Einsteigen in das Gerät den näherliegenden Reifen ergreift (s. RTS C.II.)) wird mit 0,8 bestraft, kommt es während der Übung zu einem Tausch zusätzlich 0,8 für Sturz (= insgesamt 1,6 Punkte). Das wechseln des Rades nach dem Ankippen in der Spirale ist nicht erlaubt . Die Übung ist bei Radtausch sofort beendet, gezählt wird das was bis dahin geturnt.
9. gültig ab 1.1.2008: in der Spirale muss nach einer Unterbrechung dem OK angesagt werden ob der Turner direkt mit seiner Übung fortfährt oder eine Radumdrehung gebraucht wird um die Übung wieder aufzunehmen, die nicht in die Bewertung eingeht.
10. Ideen für das Finale Spirale (z.B Öffnen des Schwierigkeitswertes nach oben wie International) wird in der nächsten Sitzung entschieden, bis dahin werden Ideen gesammelt.
11. **Meldeschluss für Ausrichter** 4 Wochen vor Termin, fallen Regionalmeisterschaften aus, fällt das Kontingent der betroffenen Region auf das Minimum zurück. Die Quote geht an die andere Region. Die Teilnehmer der betroffenen Region werden vom TK bestimmt. (Kader, Teilnahme letzte DM, Meldeeingang)
12. Bei Ausfall von Lehrgangsstunden (Kampfrichterwesen) muss zeitnah ein Nachweis über die fehlenden Lehrgangsstunden von anderen Kari Fortbildungen erbracht werden.
13. Zusammenlegen von DVMM und Deutschland- Cup, durch Reduzierung auf 6 Mannschaften plus 1 Mannschaft für den Ausrichter. Bei der DVMM wird nur ein Finale mit maximal 7 Mannschaften geturnt. Quotenregelung für die DVMM: jeweils eine Mannschaft aus dem Süden und eine Mannschaft aus dem Norden fest, Rest aus Platzierung 1-4 des Vorjahrs. Falls vom Ausrichter her möglich soll dies 2008 so durchgeführt werden, der Terminplan 2008 wird entsprechend überarbeitet und schnellstmöglich ins Netz gestellt
14. Keine Streichnote mehr bei der Vereins- Mannschafts- Meisterschaft

15. Falls vom Teilnehmerfeld möglich können Regionalmeisterschaften (Einzel und Mannschaft) auch an einem Tag durchgeführt werden, Ausschreibung wird so vorbereitet.
16. Termine 2009:
- 28.2. 2009: 1. WM Quali,
 - 21.3.2009: 2. WM Quali, die SG Essen Heisingen erhält den Zuschlag diesen Wettkampf auszurichten.
17. L 4 Wettkampf im Rahmen des Deutschlandpokal wird zurzeit abgelehnt weil sich einmal im Jahr ein internationaler Seniorenwettkampf etabliert hat.
18. Bezüglich der Anfrage die WM 2011 in Deutschland durchzuführen wird entschieden die Bewerbung von Dirk Balkenohl für Hannover zu unterstützen
19. Termine 2008: TK Sitzung mit Bundestagung Frühjahr evt. in Bergisch Gladbach. Ines klärt ab
20. Projekt Qualifikationsmodus- (für die Mannschaft der WM und WTC) Ines bildet ein Projektteam, stellt nächste Sitzung einen Lösungsvorschlag vor.
21. Fachgebietsordnung und Wettkampfordnung dringend überarbeiten und einstellen

22. **Änderungen im Wettkampfprogramm:**

- **Sprung männlich L10:** der Turner hat die Option auf einen 3. Sprung, dieser 3. Sprung muss mit einem der angemeldeten Sprünge identisch sein. (nach dem 2. Sprung entscheidet der Turner ob er einen 3. Sprung zeigt) Nimmt der Turner diese Option wahr kommt der 3. Sprung auf jeden Fall in die Wertung, die Wertung des wiederholten Sprunges wird gestrichen. Gültig ab 1. 1. 2008
- **2008 Schwierigkeitskür als Rahmenwettkampf** im Rahmen der NDM/SDM + DM sofern sinnvolle Wertungsbestimmungen vorliegen (Constantin + Ines bilden Projektteam dazu)
- **L 10:** Ab 1.1.2008 setzt sich die Deutsche Meisterschaft Aktive wie folgt zusammen:
 - o Es wird eine Mehrkampfmeisterschaft ausgetragen die sich aus den Disziplinen Musikkür, Kürspirale und Kürsprung zusammensetzt.
 - o Es ist auch möglich nur in einzelnen Disziplinen an den Start zu gehen, dann gilt dies als Qualifikation für die Finalwettkämpfe. Die Titel für die Einzeldisziplinen werden nur im Finale vergeben.
 - o Für die Kaderrangliste wird der Mehrkampf zugrundegelegt
 - o Auch bei den Regionalmeisterschaften kann der Turner nur in einzelnen Disziplinen antreten, hier werden die Einzeltitel aus dem Wettkampf ermittelt.
 - o Die Quotenregelung für den Mehrkampf wird beibehalten (5 fest Rest aus Platzierung 1-14 Vorjahr). Zusätzlich gilt folgende Quote für die Einzeldisziplinen : 5 fest, Rest je nach Platzierung 1-8 aus der jeweiligen Disziplin.
 - o Dem Ausrichter steht ein Startplatz pro Wettkampfklasse (jeweils männlich und weiblich) frei. Der Starter entscheidet an welchen Disziplinen er teilnimmt.
- ab 1.1.2008: **L9 Pflichtsprung männlich** entfällt
- ab 1.1.2008: L8 männlich: **der Pflichtwahlprung ersetzt den Pflichtsprung.** Die Pflichtwahlsprünge sind:
 - o Grätschsitz Überschlag,
 - o Durchhocken,
 - o Salto gehockt vw. oder rw.
 - o Strecksprung vw. oder rw.

der Turner/ die Turnerin zeigt 2 Sprünge der Pflichtwahlsprünge, der bessere Sprung zählt (es kann auch zweimal der selbe Sprung gezeigt werden)
- Ab **1.1.2009** wird in den Leistungsklassen **L 8 und L9 weiblich der Sprung in den Mehrkampf aufgenommen, jeweils analog zum männlichen Bereich.**
- Ab 1.1.2008 **keine Pflicht Gerade L9** mehr
- Sobald möglich neue L8 Pflicht Gerade mit mehr Grundlagen (1.1.2009)